



Aktuelles und Wissenswertes aus der
LEADER-Region Östliches Weserbergland



**Warum ist
Klimaschutz wichtig?**
Im Interview mit Tobias Timm
Klimaschutzagentur
Weserbergland



Außerdem in dieser Ausgabe:

Aufruf für weitere LEADER-Projekte.....(S. 2)
Neue Internetseite der LEADER-Region.....(S. 2)
Ehrenamt soll gestärkt werden.....(S. 2)
Rückblick LEADER-Forum in Bad Münder.....(S. 3)
LAG-Sitzung und beschlossene Projekte.....(S. 4)
Kooperationsprojekt KUMZU.....(S. 6)
Im Gespräch mit: Tobias Timm, Klimaschutzagentur Weserbergland.....(S. 7)
Termine und Veranstaltungen.....(S. 9)

Liebe Leserinnen und Leser,

Mit der zweiten Ausgabe des Newsletters der Leader-Region Östliches Weserbergland möchten wir Ihnen einen Rück- und Ausblick über den Entwicklungsprozess in der Region, bestehend aus den **Städten Bad Münster** und **Bad Pyrmont**, den **Flecken Coppenbrügge** und **Salzhemmendorf** sowie der **Gemeinde Emmerthal** geben. Viel Vergnügen wünscht Ihnen dabei Ihr Regionalmanagement Östliches Weserbergland



Aufruf für weitere LEADER-Projekte

Für die Umsetzung von LEADER im Rahmen des regionalen Entwicklungskonzeptes stehen der Region 2,4 Mio. Euro zur Verfügung. In der aktuellen Förderperiode wurden bisher 10 Beschlüsse von der LAG über Projekte gefasst. Am 5. September 2017 wird die nächste Sitzung der Lokalen Aktionsgruppe stattfinden.

Sollten Sie eine Projektidee haben, bitten wir rechtzeitig mit dem Regionalmanagement Kontakt aufzunehmen. Die vollständigen Unterlagen zu dem Projekt müssen spätestens sechs Wochen vor der Sitzung bei dem Regionalmanagement vorliegen.

Neue Internetseite der LEADER-Region

Unter der Domain www.leader-oestliches-weserbergland.de erfahren Sie ab sofort alles über die LEADER-Region, die Organisation hinter dem LEADER-Prozess, Handlungsfelder und Ziele und dem EU-Förderprogramm LEADER selbst. Informationen wie aktuelle Termine oder zu Themen und Aktivitäten sowie die laufenden Projekte werden hier bekanntgegeben. Auch besteht für Sie die Möglichkeit alle Ausgaben des Newsletters der LEADER-Region zu downloaden bzw. diesen zu abonnieren.

Für alle die Projektideen haben und diese realisieren wollen, stehen alle Informationen und notwendigen Dokumente auf den Internetseiten zur Verfügung. Hier können Sie auch die Kontakte zu den Ansprechpartnern des Regionalmanagements finden, die Sie gerne in der Antragstellung und dem weiteren Prozess unterstützen.

Ehrenamt soll gestärkt werden

Neben der Umsetzung von Projekten spielen auch Prozesse in der Region eine wichtige Rolle. Ehrenamtliches Engagement ist ein wichtiger Motor für die Entwicklung einer Region und im ländlichen Raum besonders ausgeprägt. Die Möglichkeiten sich ehrenamtlich zu engagieren sind vielfältig und die Gründe individuell und persönlich.

Vom ehrenamtlichen Engagement hängt die Qualität des Lebens in einer Region ab. Daher soll die Anerkennung, Vernetzung und Qualifizierung von ehrenamtlichen Akteuren als wichtiger Baustein in der aktuellen Förderperiode verankert werden. Diesbezüglich waren sich alle LAG-Mitglieder in der letzten Sitzung einig.

Viel Freude und interessante Einblicke wünscht Ihnen Ihre LEADER-Region Östliches Weserbergland!

Rückblick LEADER-Forum am 12. Dezember in Bad Münden

Ein voller Erfolg. Spannender und informativer Abend für rund 70 interessierte BürgerInnen der Region, mit Informationen über die aktuelle Förderperiode und Berichten erfahrener Projektträger.

Das LEADER-Forum in Bad Münden knüpfte an die Auslobung der Region Östliches Weserbergland als LEADER-Region im vergangenen Frühjahr an und informierte, in Form von Vorträgen und einem Gruppeninterview, über die aktuellen Geschehnisse in der Region. Weiterhin wurde für die rund 70 erschienenen Unterstützer, Akteure und Bürger die Möglichkeit des informellen Austauschs in warmer und weihnachtlicher Atmosphäre des Martin-Schmidt-Konzertsaaes geboten.

Anschließend an einleitende Willkommensworte von Herrn Büttner, als Bürgermeister der Stadt Bad Münden, und einem Bericht zu den zukünftigen Themen und Chancen, berichtete Herr Gerken (Vorsitzender der Lokalen Aktionsgruppe) vom Förderprogramm LEADER und der Entwicklung vom Projekt bis zur Ausschüttung der Fördergelder.

Anschließend wurden vom Regionalmanagement die Ziele und Handlungsfelder dargestellt und berichtet wie Projekte in die Umsetzung gelangen.

Zudem wurde Leitprojekt „Motor Ehrenamt“ zur Wertschätzung, Qualifizierung und Vernetzung der ehrenamtlich Engagierten in der Region vorgestellt.

Im Rahmen von Gruppeninterviews unter dem Titel „aus dem Nähkästchen geplaudert“, wurde von der praktischen Umsetzung von LEADER-Projekten berichtet. Hierzu kamen erfahrene Projektträger zu Wort. Dabei berichteten: Herr Grohmann als Vorsitzender des Netzwerks Industriekultur, Herr Kreft vom Museum Hüttenstollen Osterwald und Herr Kuhlmann, der vom Kooperationsprojekt Ith-Hils-Wanderweg berichtete.

Frau Beckmann vom Amt für regionale Landesentwicklung Leine-Weser schlug den Bogen vom Östlichen Weserbergland zur Entwicklungsstrategie Leine-Weser und verwies auf vielfältige Themenüberschneidungen und Ansatzpunkte.

Fazit der Veranstaltung war: „LEADER war und wird auch in dieser Förderperiode wieder ein Erfolgsmodell werden. Es hat sich gelohnt mitzumachen“. Die Teilnehmenden hatten anschließend die Möglichkeit zum Austausch und zur Vernetzung.



Aktuelles

Die LAG

Die Lokale Aktionsgruppe (LAG) der Region Ostliches Weserbergland ist das Entscheidungsgremium in der LEADER-Region Ostliches Weserbergland. In der letzten Sitzung wurden zwei neue Mitglieder aufgenommen. Dies ist erfreulich und zeigt, dass LEADER die Bürger anspricht und als Chance für die Region gesehen wird.

Die Projekte

Die beschlossenen Projekte leisten einen Beitrag zur Umsetzung des regionalen Entwicklungskonzeptes (REK). Um die Finanzierung von Projekten zu erleichtern, hat sich die LAG für eine Brutto-Förderung der Projekte ausgesprochen. Bislang war lediglich die Förderung der Nettokosten möglich. Dies ist auch ein positives Signal für private Antragsteller.

Seit 2015 wurden insgesamt 11 Projekte beschlossen.

Aufwertung des Ith-Kopf-Parks in Coppenbrügge

Der Ith-Kopf in Coppenbrügge soll durch einen Bogenschieß- und Mountainbike-parcours erweitert werden und damit noch attraktiver werden.

*Infos zum Ith-Kopf-Park unter:
www.coppenbruegge.de/kultur-und-freizeit/ithkopfpark.html*

Aufwertung der historischen Burganlage

Die historisch wertvolle Burg im Ortskern von Coppenbrügge lässt auf das Mittelalter schließen. Regelmäßige Feierlichkeiten, Vereinsaktivitäten und der Wochenmarkt füllen das Burggelände mit Leben. In den letzten Jahren wurden bereits einige Sanierungs- und Unterhaltungsmaßnahmen durchgeführt, teilweise auch mit LEADER-Mitteln gefördert.

Im aktuellen Projekt soll die Brückenmauer an der Burg Instandgesetzt werden.

Erneuerung der Sitzflächen auf der Osterwaldbühne

Die Freilichtbühne Osterwald möchte die Sitzplätze zur Erhöhung des Sitzkomforts erneuern.



*Infos zur Freilichtbühne unter:
www.osterwaldbuehne.de*

Energetische Sanierung der Dorfgemeinschaftshäuser Diedersen und Dörpe

Dorfgemeinschaftshäuser sind wichtig für das dörfliche Leben und die Erhaltung sozialer Kontakte.

Bei den Projekten handelt es sich um die Umsetzung von vorwiegend energetischen Maßnahmen. Hierzu zählen unter anderem die Erneuerung kaputter Fensterscheiben und Dämmungsmaßnahmen.

Neugestaltung der Außenanlage und Barrierefreiheit des Dorfgemeinschaftshauses Herkensen

Im Dorfgemeinschaftshaus Herkensen soll ein barrierefreier Zugang zum Gemeinschaftsraum realisiert werden. Damit wird eine Teilnahme an den Veranstaltungen für alle Bürgerinnen und Bürger ermöglicht. Darüber hinaus sollen die Außenanlagen attraktiver gestaltet werden.

Ehemalige Glashütte Klein Süntel

Nach archäologischen Vorarbeiten in den Jahren 2012 bis 2015 wurde in einer etwa

halbjährigen Grabungsperiode durch ein sechsköpfiges Grabungsteam unter Leitung von Dr. Steppuhn eine praktisch komplette Freilegung der historischen Bausubstanz mit sehr eindrucksvollen Ergebnissen ermöglicht. Ziele der Projektphase 2017 sind insbesondere die vollständige Aufbereitung und Auswertung der hohen Zahl archäologischer Baustrukturen und Funde. Dabei wird der bedeutende Standort, außerdem eine Einordnung im Hinblick auf Wirtschafts-, Technik- und Glasgeschichte im deutschen sowie gesamt-europäischen Zusammenhang erfahren. Eine Machbarkeitsstudie soll die Grundlage für eine anschließende kulturhistorisch seriöse wie kulturtouristisch attraktive Gestaltung des Grabungsareals bilden. Von ihrem Ergebnis hängen die nächsten Schritte ab.



Rad- und Fußweg Duingen-Salzhemmendorf „Salzsieder, Bergbau- und Töpferweg
Gegenstand der Förderung ist der Bau eines Rad- und Wanderweges auf der ehemaligen Bahnstrecke zwischen dem Bahnhof Levedagsen bis zur Gemeindegrenze zwischen Thüste und Weenzen.

Errichtung von Nebenanlagen am Hüttenstollen Osterwald

Das Besucherbergwerk und Museum Osterwald bringt den Steinkohlenbergbau zum Anfassen nah. Im Rahmen des Projektes sollen die abgängigen Nebengebäude zur Unterbringung des Museumdepots und einer Werkstatt erneuert werden.



Infos zum Museum unter:
www.der-huettenstollen.de

Dorfgemeinschaftshaus Levedagsen als Begegnungszentrum

Die Maßnahmen basieren auf einer Projektarbeit von Studierenden der Leibniz-Universität Hannover (Studiengang Landschaftsarchitektur und Umweltplanung). Unter intensiver Einbindung der Bevölkerung wurden Gestaltungsvorschläge für verschiedene Bereiche u.a. das Dorfgemeinschaftshaus erarbeitet. Die Sanierung des Dorfgemeinschaftshauses umfasst insbesondere die Erneuerung der Fenster und Heizungsanlage. Weiterhin ist die Installation einer Akustikdecke mit LED-Beleuchtung und einer Brandschutzwand vorgesehen. Aber auch die Zuwegung soll barrierefrei umgebaut werden. In diesem Zusammen wird die Außenanlage neu gestaltet.

Endversion: „Levedagsen aktiv“



KUMZU – Kooperationsprojekt

Aktive Innenentwicklung ist weiter ein wichtiges Thema

Das Thema aktive Innenentwicklung ist auch weiterhin ein wichtiges Thema in der LEADER-Region Östliches Weserbergland. Die erfolgreiche Arbeit im MUZ-Prozess (Modellprojekt Umbau statt Zuwachs), aus der vergangenen Förderperiode, soll mit den benachbarten Förderregionen des REK Weserbergland *plus* fortgesetzt werden.

Dies wurde bereits im Rahmen einer Kooperationsvereinbarung bei der Erstellung des regionalen Entwicklungskonzeptes bekundet.

Jetzt wird die geplante Zusammenarbeit durch das gemeinsame Projekt KUMZU (Kooperationsprojekt Umbau statt Zuwachs) mit den LEADER-Regionen Westliches Weserbergland, Schaumburger Land und der ILE-Region Mitte Niedersachsen konkret.

Die Beschlüsse zur Bereitstellung der LEADER-Mittel wurden in den einzelnen Regionen bereits gefasst. Federführende LAG ist das Westliche Weserbergland.

Das Projekt umfasst drei Bausteine:

- Netzwerk „Aktive Innenentwicklung“
- Fachplanerische Umsetzungsbegleitung
- Umsetzungsbudget „Tatort Dorfmitte“

Der erste Baustein wird über LEADER-Mittel gefördert und die anderen beiden Bausteine sollen aus einem regionalen Verfügungsfond der REK Weserbergland *plus* finanziert werden.

Die LAG hat im März dem Kooperationsprojekt und damit der Bereitstellung von LEADER-Mitteln zugestimmt.



Bausteine für eine aktive und erfolgreiche Innenentwicklung als Ergebnis des MUZ-Prozesses (REK Weserbergland *plus* 2012)

IM GESPRÄCH MIT ...

Tobias Timm,
Mitglied der Lokalen Aktionsgruppe in der LEADER-Region
Östliches Weserbergland
und Geschäftsführer der Klimaschutzagentur Weserbergland



Das regionale Entwicklungskonzept der LEADER-Region Östliches Weserbergland gibt inhaltlich vor, in welchen Themenbereichen in den nächsten Jahren Projekte realisiert werden sollen. In diesem Konzept (REK) bildet das Thema Klima- und Umweltschutz ein eigenes Handlungsfeld.

Warum ist das Thema Klimaschutz für die Regionalentwicklung so wichtig?

Gerade im ländlichen Raum ist Klimaschutz ein strategisches Instrument zur proaktiven Zukunftsgestaltung. Der Anteil der landwirtschaftlich genutzten Räume, und auch Waldflächen, ist im Landesvergleich sehr hoch. Die Flächenpotenziale und Gestaltungsmöglichkeiten der Raumnutzung bieten große Chancen bei der Realisierung der Energiewende. Gerade hier werden die Kapazitäten zur Versorgung der Ballungsräume bereitgestellt.

Natürlich hat man in der Region aber auch mit den klassischen Herausforderungen der Entwicklung des ländlichen Raumes zu kämpfen, wie dem demografischen Wandel. Deswegen treiben wir mit dem Thema Klimaschutz die Modernisierung der Energieinfrastruktur sowie der Wohnquartiere voran. Energetische Quartierskonzepte in Zusammenarbeit mit Kommunen beispielsweise, zeigen Möglichkeiten zur Modernisierung ganzer Siedlungen auf. Dabei geht es nicht nur darum, wie Bürger Heizenergie sparen, Kosten senken und dabei das Klima schützen können. Es geht um mehr: nämlich um Zukunftsfähigkeit und Komfortsteigerung. Und hierbei müssen auch Aspekte wie das Älterwerden berücksichtigt werden, um den demografischen Wandel zu stabilisieren. Die Menschen wünschen sich einen Ort, an dem sie sich rundum wohlfühlen und an dem sie alt werden können. Der Komfort Zuhause, aber auch in der Gemeinde, spielt dabei eine große Rolle.

Die Wichtigkeit des Klimaschutzes für die Regionalentwicklung bezieht sich jedoch nicht nur auf Privathaushalte und Kommunen. Mit dem Thema stärken wir außerdem die Region wirtschaftlich und steigern die regionale Wertschöpfung – wir streben die Entwicklung einer mittelständischen Klimaschutzwirtschaft an. Um Unternehmen vor Ort bei der Erschließung ihrer Potenziale zu unterstützen, stehen wir ihnen mit Know-how und verschiedenen Leistungen helfend zur Seite. Dazu zählen die Durchführung von Energieaudits und die Einführung von Energiemanagementsystemen, die Steigerung der Energieeffizienz in den Querschnittstechnologien, die Optimierung von Produktionsabläufen bis hin zu klimaneutralen Gewerbegebieten. Dabei wird die breite Palette bestehender Konzepte der Beratung, Netzwerkbildung und Förderinstrumente eingesetzt und intensiviert. Das Ziel hierbei ist klar: Energiekosten in den Betrieben deutlich reduzieren, Wettbewerbsvorteile sichern und dabei auch noch das Klima schützen.



Bei dem Stichwort Klimaschutz denkt man zuerst an große kommunale LEADER-Projekte. Inwiefern kann das Thema Klimaschutz auch bei kleinen Projekten oder privaten Projektträgern (z. B. Vereine) von Bedeutung sein?

Klimaschutz ist eine Chance für alle Akteure, jeder kann und sollte einen Beitrag zum Klimaschutz leisten. Egal ob investiv oder nichtinvestiv – jede noch so kleine Maßnahme leistet einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz und trägt zur Erreichung der Klimaschutzziele bei.

Ein gutes Beispiel ist unser Beratungsangebot, das alleine in den letzten Monaten über 30 Vereine in Anspruch genommen haben. Viele Vereine müssen jeden Cent umdrehen, obwohl sie für ihre Mitglieder nur das Beste wollen. Die Klimaschutzagentur Weserbergland ist Träger sowie Leiter der energetischen Beratung für Vereine im Weserbergland und gibt im Rahmen der kostenlosen und neutralen Vereinsberatung in Hameln-Pyrmont und Holzminden Antworten auf die Fragen „Welche Maßnahmen sind sinnvoll?“ und „Was müssen Interessierte unternehmen, um eine Förderung zu erhalten?“. Denn ob Sanierung der Außenbeleuchtung, Austausch alter Pumpen oder Dämmung von Heizkörpernischen – für viele Maßnahmen kann eine Förderung beantragt werden. Und schon die Umsetzung geringinvestiver Maßnahmen spart Geld, füllt somit die Vereinskasse, erhöht die Attraktivität des Vereins und schont Ressourcen.

Welche Angebote/ Unterstützungsmöglichkeiten bietet die Klimaschutzagentur, die für die Entwicklung und Umsetzung von LEADER-Projekten interessant sein könnten?

Alle Akteure können von der Klimaschutzagentur als Informations- und Vernetzungsplattform profitieren. Bei jeglichen Fragen rund um das große Thema Klimaschutz stehen wir jedem gerne zur Seite. Zudem können wir wichtige Hinweise bei der inhaltlichen Gestaltung von Leader-Projekten im Bereich Energieeffizienz und Klimaschutz geben und nennen Interessierten gerne Partner, die bei der Umsetzung helfen können.



Kontakt:

Klimaschutzagentur Weserbergland
Tobias Timm
Hefehof 8
31785 Hameln
Tel.: 05151 9571855-10
timt@klimaschutzagentur.org



LEADER vernetzt, setzt Impulse, unterstützt und fordert!

Dies gilt insbesondere für die BürgerInnen aus dem Östlichen Weserbergland, die ein besonderes Gut für die regionale Entwicklung des Östlichen Weserberglandes sind. Nicht zuletzt steht daher die Unterstützung, Stärkung, Anerkennung und Qualifizierung des Ehrenamtes als wichtiger Motor für die Region im Vordergrund der aktuellen Förderperiode.

Daher möchten wir Sie an dieser Stelle regelmäßig auf wichtige Informationen & Veranstaltungen in der LEADER-Region Östliches Weserbergland, aber auch auf interessante Veranstaltungen von Dritten hinweisen.

TERMINE und VERANSTALTUNGEN – Das steht an

- ✓ **25.07.2017:** Stichtag zur Einreichung von Projekten für Beschlussfassung in der LAG
- ✓ **5. September 2017:** Sitzung der LAG Östliches Weserbergland

WICHTIGE INFORMATIONEN – DIES UND DAS...

- ✓ **Neue ZILE-Richtlinie ist da**
- ✓ **die Homepage ist freigeschaltet**
www.leader-oestliches-weserbergland.de

Bleiben Sie informiert und engagiert!

IMPRESSUM



herausgegeben von:

Geschäftsstelle der Lokalen Aktionsgruppe Östliches Weserbergland

Flecken Coppenbrügge
Bürgermeister Hans-Ulrich Peschka
Schloßstr. 2
31863 Coppenbrügge
T 05156 7819 20, Fax: 05156 7819 40
E peschka@coppenbruegge.de
Internet: www.coppenbruegge.de

Lokale Aktionsgruppe (LAG)

Vorsitzender: Gustav Gerken
Stellvertreter: Bgm. Hans-Ulrich Peschka

erstellt mit Unterstützung von:

Regionalmanagement der LEADER-Region Östliches Weserbergland

Sweco GmbH
Karl Wiechert-Allee 1 B
30625 Hannover

Verena Heumann
T 0511 3407-131
E verena.heumann@sweco-gmbh.de

Carlice Berestant
T 0511 3407-169
E carlice.berestant@sweco-gmbh.de

Bildnachweis:

Die Fotos und Abbildungen wurden mit freundlicher Genehmigung von den Eigentümern zur Verfügung gestellt.



Europäischer Landwirtschaftsfonds für die
Entwicklung des ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete

